

Programm “Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung” (P-5)

Eine nationale Open-Access-Strategie für die Schweiz

Vorstand FTAL, Zürich, 5. Mai 2017

Gabi Schneider
Stv. Programmleiterin

www.swissuniversities.ch/isci

Themen

1. Die nationale Open-Access-Strategie
2. Beitrag des Programms «Wissenschaftliche Information»
3. Open Science, Open Access, Open Data: Fragen aus der Sicht von FTAL und Diskussion



31. Januar 2017

Nationale Open-Access-Strategie für die Schweiz

Einleitung

Mit Brief vom 4. Dezember 2015 beauftragte das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) swissuniversities, mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) eine nationale Strategie für Open-Access-Publikationen (OA) auszuarbeiten. Das SBFI legte den Schwerpunkt insbesondere auf:

- Förderung von OA als vorrangigem Ziel
- Kostentransparenz für öffentliche Gelder
- Koordination der Beteiligten, insbesondere der Hochschulen und ihrer Bibliotheken

Der vorliegende Entwurf wurde durch die repräsentative und von swissuniversities eingesetzte Arbeitsgruppe für eine nationale OA-Strategie erarbeitet.

Dokument und Informationen vgl. die Themenseite:

<https://www.swissuniversities.ch/de/themen/hochschulpolitik/open-access/>

Nationale Open-Access-Strategie: die Vision

- Bis 2024 müssen alle wissenschaftlichen Publikationen in der Schweiz Open Access, und alle mit öffentlichen Geldern finanzierten wissenschaftlichen Publikationen im Internet frei zugänglich sein.
- Die Open-Access-Landschaft wird aus verschiedenen OA-Modellen bestehen

Die Vision richtet sich an europäischen Eckwerten aus.

Was ist Open Access?



«Open Access literature is digital, online, free of charge, and free of most copyright and licensing restrictions.

Peter Suber (2012), Open Access, MIT Press

→ Im Internet freien Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen bieten

Warum Open Access? (OA)

- Massive Zunahme der Kosten für den Zugang zu Publikationen: 400% Steigerung der Durchschnittskosten von Abonnements seit Ende der 1980er Jahre
- Verstärktes Phänomen durch die Konzentration des Marktes: 64% aller wissenschaftlichen Artikel werden durch die kommerziellen Verleger publiziert; die Mehrheit der Artikel ist hinter einer Barriere (Subskription/Lizenz, «paywall»)
- Problematik des «double dipping»: Die Hochschulen bezahlen gleichzeitig für das Abonnement (Bibliotheken) und für die Publikation der Artikel (Forschende)
- Um dieser Tendenz entgegenzuhalten: Aufschwung von Open Access (Berlin Declaration, 2003) und Reform des Forschungsevaluationssystems (DORA, 2013), heute im Kontext von Open Science
- Zugrunde liegende Werte: öffentlich finanzierte Forschung muss für die Öffentlichkeit niederschwellig zugänglich sein

Woraus besteht Open Access?

- **«Grüner Weg» (Green OA):**
So genannte «Zweitveröffentlichung»: Hinterlegung von Publikationen (Pre-prints, Post-prints oder Verlagsversionen) in frei zugänglichen Repositorien oder auf Webseiten.
- **«Goldener Weg» (Gold OA):**
Erstveröffentlichung ist OA, zum Beispiel in einer OA-Zeitschrift oder als OA-Buch oder in einem anderen OA-Publikationsformat. Publikationsgebühren werden durch den Autor oder eine Organisation bezahlt.
- **«Hybrider Weg» (Hybrid OA):**
Publikation in einer gebührenpflichtigen Zeitschrift, die OA zu einzelnen Artikeln gegen eine zusätzliche Bezahlung (Article Processing Charges) erlaubt.

Eine starke Tendenz auf internationaler Ebene

- EU: OA obligatorisch ab 2020
- Österreich: OA angestrebt für 2020 (Gold)
- Dänemark: OA obligatorisch in 2022 (Green)
- Niederlande: Ziel von 60% der Publikationen OA in 2019, und 100% Gold in 2024
- Grossbritannien: Doppelstrategie Grün und Gold
- USA: keine nationale Strategie, aber gesetzesebasierte Finanzanforderungen (beispielsweise NIH) oder eine Vorschrift des Weissen Hauses (bundesfinanziert, beispielsweise NSF)

Nationale Open-Access-Strategie: Fünf Leitlinien

1. Ein starker und einheitlicher Ansatz
2. Unterstützung und Engagement von Forschenden
3. Kostentransparenz und Kostenneutralität
4. Sicherstellung der Kontrolle und Diversität des wissenschaftlichen Produktionsprozesses
5. Neuregelung des Qualitätsbewertungssystems

Nationale Open-Access-Strategie: Massnahmen

- Einführung und Abstimmung von OA-Politiken
- Verhandlungen mit Verlagshäusern
- Koordinierung und Zusammenlegung der Ressourcen
- Alternative Publikationsformen
- Kommunikation und Sensibilisierung
- Unterstützender regulatorischer Rahmen (insbesondere: Einführung eines unabdingbaren Rechts auf Zweitveröffentlichung)
- Nationales Monitoring

Nationale Open-Access-Strategie: Aktionsplan

- Februar bis Juni 2017: Ausarbeitung eines Aktionsplans
 - Co-Finanzierung des Projekts durch das Programm «Wissenschaftliche Information» (P-5)
 - Durchführung von Workshops im Frühling 2017
 - Konsultation der Rektorate im Mai/Juni 2017
- 14. September: Präsentation und Antrag auf Genehmigung im Vorstand swissuniversities
- 23. November: Präsentation und Antrag auf Genehmigung im Hochschulrat der SHK
- Januar 2018: Nationale Open-Access-Konferenz

Scientific information

Access, processing
and safeguarding

swissuniversities

Ongoing projects
(August 2016)

<http://www.swissuniversities.ch/isci>

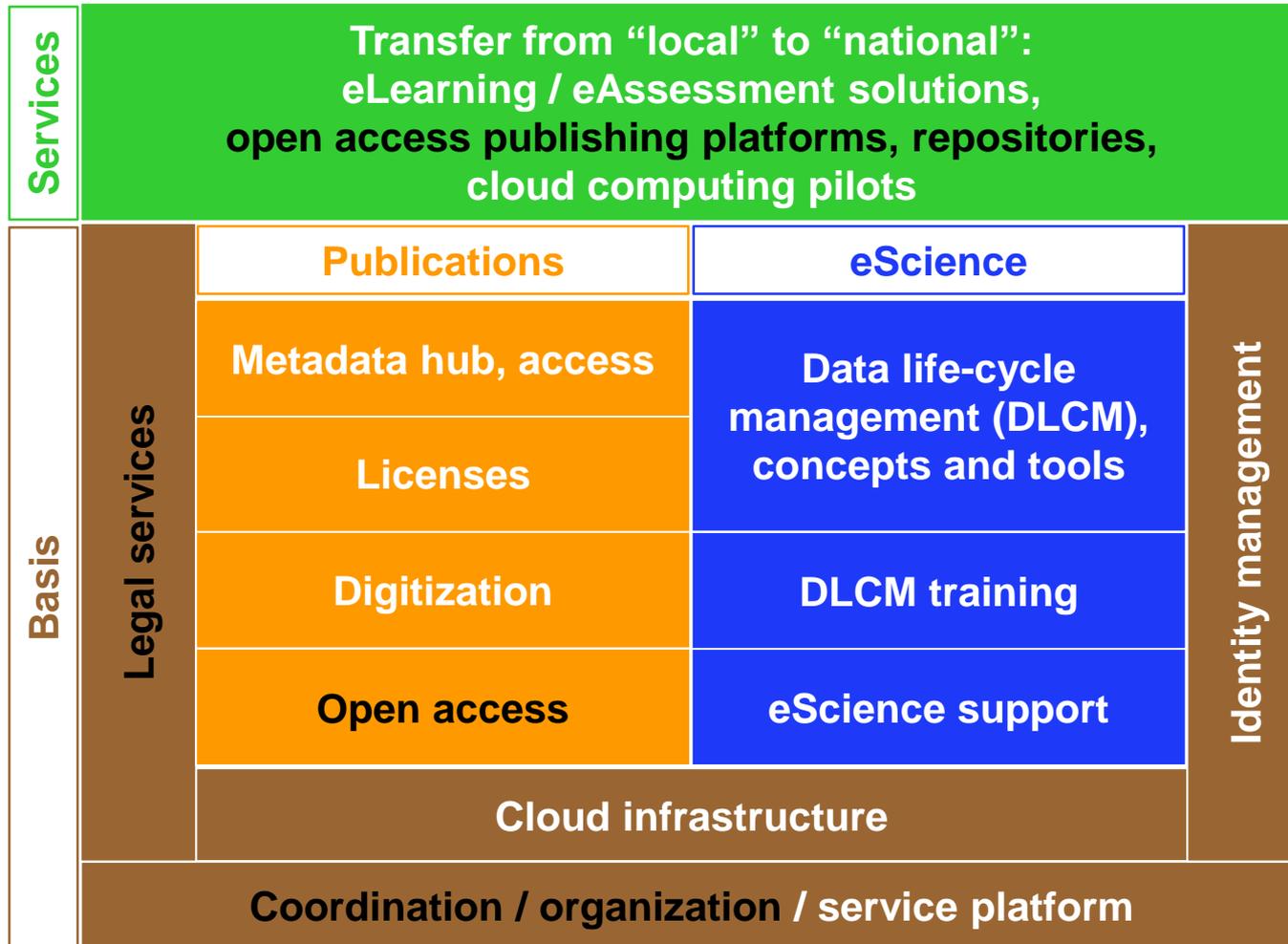
Das Programm baut ein Servicenetzwerk für Forschung und Lehre auf, das die Dienstleistungen von Bibliotheken, IT-Services und Scientific IT miteinander verbindet.

2013–2016 = CHF 45 Mio.
2017-2020 = CHF 30 Mio.
21 laufende Projekte

Anschubfinanzierung (50%)

PDF der Broschüre erhältlich
unter [://bit.ly/2goG5uA](http://bit.ly/2goG5uA)

OA im Programm „Wissenschaftliche Information“: Hauptstossrichtungen



Available services → www.swissuniversities.ch/isci

Key area of focus: **Basis**

- SWITCHengines: Swiss academic infrastructure cloud → <http://www.switch.ch/de/services/engines/>
- SWITCH edu-ID (Beta): Swiss academic identity → <https://projects.switch.ch/de/eduid/>
- National e-Infrastructure: Link to European e-infrastructure → <http://www.lhep.unibe.ch/neich/>
- Competence Center in Digital Law → <http://platform.ccdigitallaw.ch/>

Key area of focus: **eScience**

- eScience Coordination Team: e-science support across universities boundaries → www.science-it.ch
- PSI Data Analysis Service → <https://www.psi.ch/photon-science-data-services/photon-science-data-services>
- Train2Dacar: 'Train the trainer' for research data curation → <http://www.herbstschule.ch/>
- DLCM (Alpha): Concepts, tools and services to manage the entire lifecycle of research data → <http://www.dlcm.ch/>

Key area of focus: **Publications**

- e-codices: virtual library of medieval manuscripts → <http://www.e-codices.unifr.ch/>
- swissbib: meta-catalog of the Swiss higher education institution libraries → <https://www.swissbib.ch/>
- National Licenses: Swiss-wide access to scientific journal archives → <http://www.consortium.ch/national-lizenzen/>
- HOPE for Open Access: Publishing platform for OA journals → <http://www.hope.uzh.ch/>

Key area of focus: **Services**

- Storage Library: Cooperative mass storage and delivery management of print journals and books → https://de.wikipedia.org/wiki/Kooperative_Speicherbibliothek_Schweiz
- Geodata4edu → <https://www.geodata4edu.ch/>

Bisher geförderte OA-Projekte

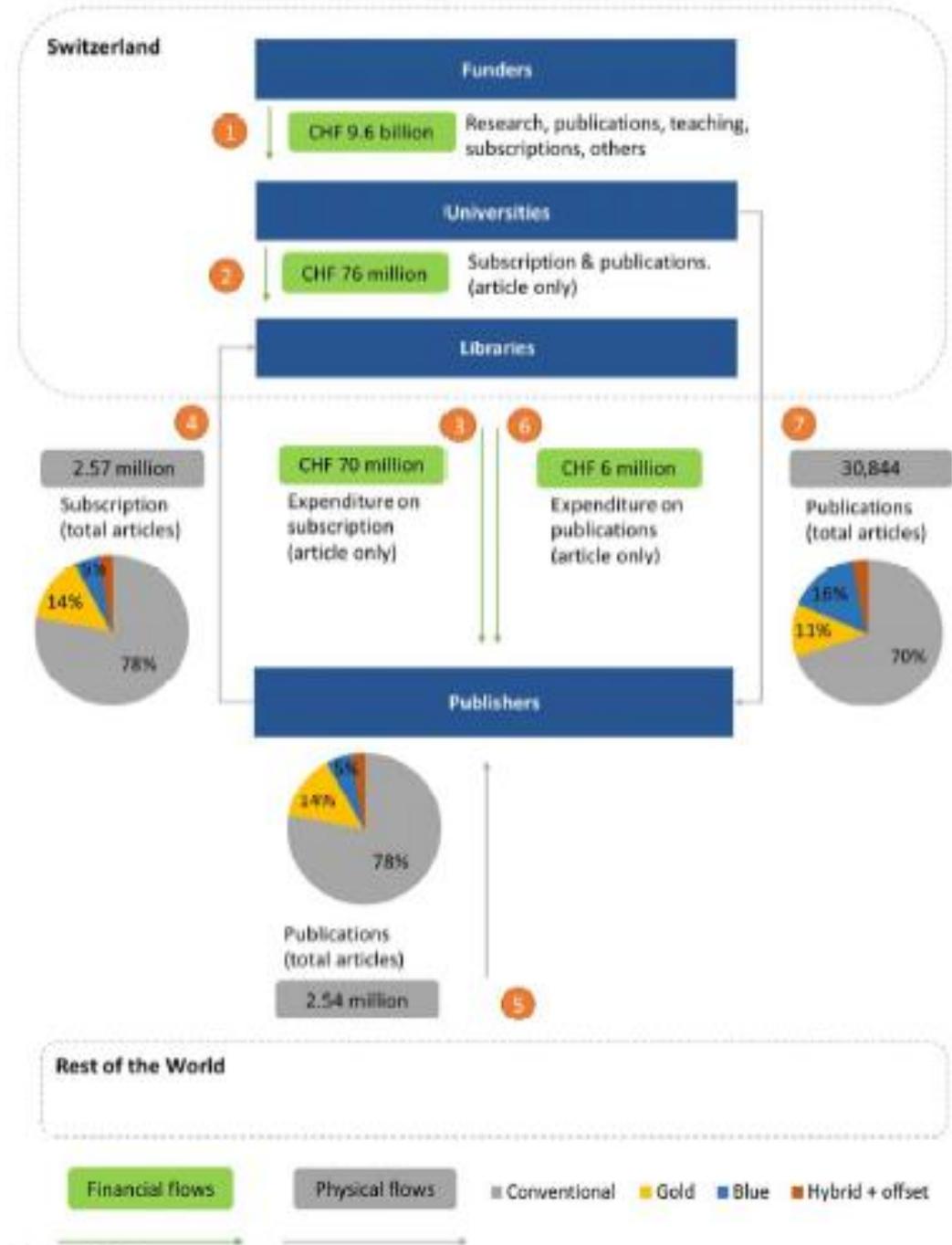


Projekteingaben der Hochschulen:

- HOPE for Open Access: OJS-Plattform / Journals an der Universität Zürich
- JEMR: Transfer auf BOP an der Uni Bern, DOAJ-Kompatibilität

Anträge an den Lenkungsausschuss:

- Finanzflussanalyse des wissenschaftlichen Publikationswesens in der Schweiz (Bericht: <https://doi.org/10.5281/zenodo.240896>)
- Aufbau von OA-Kompetenz im Konsortium der Schweizer Hochschulbibliotheken
- Erarbeitung eines Aktionsplans für Open Access (swissuniversities)



swissuniversities

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach

3001 Bern

www.swissuniversities.ch

Programm 2017-2020 P-5

„Wissenschaftliche Information: Zugang,
Verarbeitung und Speicherung“

**Umsetzungsstrategie
2017 bis 2020**

→ Umsetzungsmaßnahmen = erwünschte Projektanträge

Umsetzungsmassnahmen: **Publikationen** (1)

#	Umsetzungsmassnahme
P-1	Verstetigung des Konsortiums der Schweizer Hochschulbibliotheken: Stärkung der Organisation für den kollektiven Erwerb von Content (z.B. Lizenzen unter Berücksichtigung von Open Access, Open-Access-Mitgliedschaften)
P-2	Aufbau von kollektiven Fonds für Publikationskostenbeiträge, Mitgliedschaften bei OA-Verlagen, Beteiligung an disziplinären OA-Konsortien o.ä.
P-3	Bereitstellung und Erhebung von Daten zum Monitoring von Open Access
P-4	Umstellung von Publikationen im Besitz von Hochschulen, wissenschaftlichen Gesellschaften u.ä. auf ein Open-Access-Modell
P-5	Qualitätsverbesserung von Open-Access-Publikationen (z.B. Kompatibilität mit dem DOAJ oder Erfassung in Indexierungsdiensten) (Die Beiträge werden einmalig vergeben. Die Publikationen legen ein überzeugendes Geschäftsmodell vor.)
P-6	Startup-Beiträge an Open-Access-Journals oder -plattformen (Die Beiträge werden einmalig vergeben. Die Publikationen legen ein überzeugendes Geschäftsmodell vor.)
P-7	Öffnung und Qualitätsverbesserung (z.B. Interoperabilität, Usability) von Repositorien
P-8	Aufbau kollektiver Open-Access-Publishing-Plattformen (z.B. auf der Basis von Open Journal System) als nationaler Dienst

Umsetzungsmassnahmen: **Publikationen** (2)

#	Umsetzungsmassnahme
P-9	Kollektive Beteiligung an internationalen Open-Access-Infrastrukturen (z.B. ORCID, SHERPA/RoMEO oder DOAJ)
P-10	Ausarbeitung eines Action Plans für die Open-Access-Strategie von swissuniversities, unter der Federführung von swissuniversities
P-11	Projekte, welche die nationale Open-Access-Strategie von swissuniversities in der vereinbarten Richtung fördern
P-12	Kooperative Projekte für die Qualitätsverbesserung und die Bereitstellung von standardisierten Metadaten sowie für Autoritätsdaten
P-13	Metadata-Hubs / Suchlösungen für wissenschaftliche Publikationen und Forschungsdaten



RESEARCH & INNOVATION

Open Science

[European Commission](#) > [Research & Innovation](#) > [Open Science](#)

[Home](#)

[Open Access](#)

[European Open Science Cloud](#)

[Open Science Policy Platform](#)

[Expert Group on Altmetrics](#)

[Open Science Monitor](#)

Open Science

Setting of an Expert Group on the Future of Scholarly Publishing

DG Research and Innovation (DG RTD) is setting up an **Expert Group on the Future of Scholarly Publishing** in order to support the research and innovation policy development on Open Science. The group's tasks shall be to assess emerging and alternative open access business models with the aim of establishing how an economically viable transition towards open access can be achieved. An important element of the group's work will be establishing general principles for the future of open access publishing and scholarly communication.

A Vision for Europe

- [Open Innovation](#)
- [Open Science](#)
- [Open to the World](#)

Events

<https://ec.europa.eu/research/openscience/index.cfm?pg=home>

Fragen und Diskussion

Ein paar Stichwörter:

- Reproducible Science
- Data Life-Cycle Management
- Open Access
- Open Data
- Open Science
- ...

“Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung“ (Programm 2017-2020 P-5)

Web:

www.swissuniversities.ch/isci

Kontakt:

isci@swissuniversities.ch

